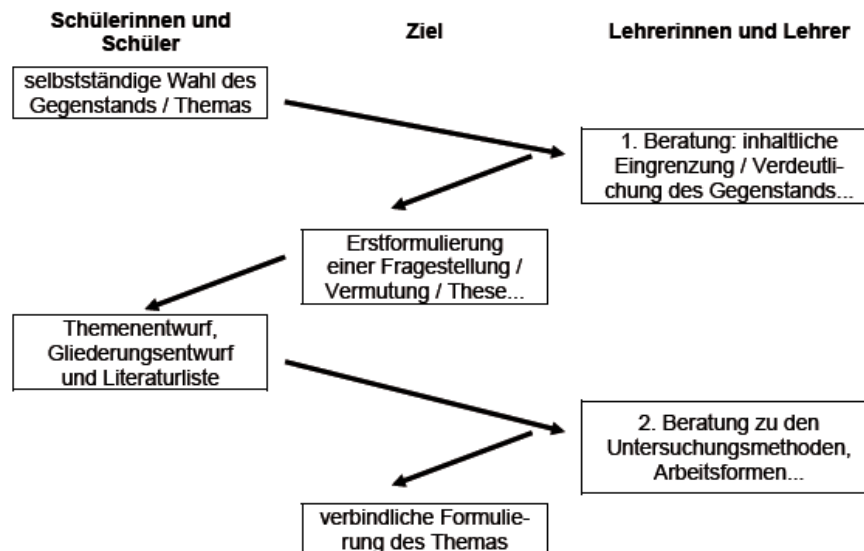


Allgemeine Hinweise zur Präsentationsprüfung

Es ist zu beachten, dass das Referenzfach zur Präsentationsprüfung weder Leistungskurs noch 3. oder 4. Prüfungsfach sein darf!

I. Idealtypischer Weg zur Themenfindung



II. Aspekte der Themenfindung

Bei der verbindlichen Formulierung des Themas sollten folgende Aspekte geprüft werden:

a) der *fachliche Aspekt*

- Ermöglicht das vorgesehene Thema selbstständiges Arbeiten in einem angemessenen Umfang?
- Lässt das vorgesehene Thema die Bearbeitung aller drei Anforderungsbereiche (= AFB 1 Reproduktion, AFB 2 Reorganisation und Transfer, AFB 3 Reflexion und Problemlösung) zu?
- Existieren für die Er – bzw. Bearbeitung ausreichende bzw. verfügbare Quellen und Literatur?
- Welcher fachliche Schwerpunkt wird mit dem Thema bearbeitet?

b) der *fachübergreifende Aspekt* (Welche Möglichkeiten der Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte gibt es?) - Beispiele

- Ein naturwissenschaftlicher Untersuchungsgegenstand wird auf seine gesellschaftliche Bedeutung hin untersucht.
- Ein Thema wird auch in seiner historischen Entwicklung/Bedeutung betrachtet.
- Die Bearbeitung eines Themas erfolgt in einer Fremdsprache.
- Es werden Untersuchungs- und Darstellungsmethoden anderer Fächer verwendet.

c) der *methodische Aspekt* im Hinblick auf das vorgesehene Prüfungsformat

- Eignet sich das Thema in Inhalt und Umfang für eine Präsentation?
- Zusatz für Gruppenprüfungen: Ist das Thema ausreichend aufteilbar?
- Welche Fachmethoden (Exemplifizierung, Fallbeispiele, Befragungen, Experimente...) sind anwendbar?

Präsentationsprüfung - Schriftlicher Anteil

I. Formalia:

- Umfang: 5-6 Seiten bei einer Einzelprüfung (bei Gruppenprüfungen erhöht sich die Anzahl je Gruppenmitglied um jeweils eine Seite)
- Form: „maschinenschriftlich“, 11 pt, 1,5-zeilig, 2,5cm rechter Rand
- Gliederung:
 - Deckblatt („Seite 0“, d.h. sie geht nicht in die Seitenzählung mit ein!)
 - Darstellung des Arbeitsprozesses (ggf. der Gruppe)
 - Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation
 - Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Gruppenmitglied)
 - Quellenverzeichnis

II. Konkrete Ausgestaltung der einzelnen Gliederungspunkte:

0 **Deckblatt**

- Themen-/Problemstellung, „Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung als 5. Prüfungskomponente im Abitur von ...“
- formale Angaben: Name(n) Prüfling(e), Referenzfach mit Namen der betreuenden Lehrkraft, Bezugsfach mit Namen der betreuenden Lehrkraft, Abgabetermin

1 Dem **Arbeitsprozess** zugrundeliegende Überlegungen (Leitfragen)

- Prozess der Themenfindung und evtl. Gruppenfindung mit Bezug auf das zugrundeliegende persönliche Interesse, aber auch auf das Prüfungsformat
 - *Wie bin ich/sind wir zu dem Thema gekommen?*
 - *Erlaubt das Thema einen eigenständigen Ansatz bzw. eigenständige Herangehensweise?*
 - *Gibt es aktuelle Bezüge zum Thema?*
- Formulierung einer These bzw. der erwarteten Ergebnisse
 - *Erlaubt es die Entwicklung einer problemorientierten Fragestellung/Grundannahme?*
 - *Lässt sich die Leitfrage im Rahmen einer Präsentation fachlich differenziert/fundiert beantworten?*
- Prozess der Gruppenfindung und die damit zusammenhängende Abgrenzung des Themas
 - *Lässt sich das Thema so unter- bzw. aufteilen, dass alle Gruppenmitglieder die Möglichkeit haben alle drei AFB´s zu bearbeiten?*
- Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Referenz- und das Bezugsfach
 - *Inwieweit ist die Behandlung des Themas allgemein/fachlich bedeutsam und lohnend?*
 - *Welche Ziele werden mit der Untersuchung der Leitfrage verfolgt?*
 - *Welchen inhaltlich bzw. methodisch fachübergreifenden Ansatz bietet die Fragestellung?*
- Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich-fachwissenschaftlichen Zusammenhang (fachlicher Hintergrund/KEINE inhaltliche Zusammenfassung)
 - *In welchen fachlich-wissenschaftlichen Hintergrund lässt sich das Thema/die Fragestellung einordnen?*
 - *Inwiefern ist das Thema exemplarisch?*
 - *Welche weiterführenden Fragen ergeben sich aus dem bearbeiteten Thema?*

2 **Tabelle** zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation (einschließlich der nach der Abgabe bis zum Präsentationstermin **ggf. noch ausstehenden Schritte**)

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt, Meilenstein)	Beratung, Hinweise und Tipps durch Lehrkraft	Wer hat diesen Schritt überwiegend bearbeitet?	In welchem Präsentationsergebnis/- aspekt wird der Arbeitsschritt erkennbar?

3 **Darstellung und Reflexion des Bearbeitungsprozesses** - bei Gruppenprüfungen muss **jedes Gruppenmitglied** hier einen **individuellen Anteil** haben (obligatorische Leitfragen)

- Inwieweit haben sich Planungen zur Präsentation (v.a. Fragestellung und Struktur/Gliederung) als tragfähig erwiesen?
- Würde ich bei der nächsten Ausarbeitung eines Themas (v.a. hinsichtlich inhaltlicher/fachlicher Aspekte) anders vorgehen - wenn ja, wie bzw. mit welchen Konsequenzen?
- Welche Probleme oder zu überwindende Widerstände sind aufgetreten und wie wurden sie bewältigt?
- Gab es Abschnitte/Inhalte/Ansätze im Arbeitsprozess, die verworfen wurden, wenn ja, warum bzw. mit welchen Konsequenzen?
- Welche (un)erwarteten Ergebnisse wurden erzielt?
- Welche Methoden (Literaturrecherche, Untersuchung, Befragung, Interviews ...) und Medien wurden gewählt? Warum?

4 **Quellenverzeichnis**

- verwendete Literatur untergliedert in Bücher und Internetseiten
- weitere verwendete Materialien
- ggf. Kurzkomentare zur Bedeutung der Quellen für die Präsentation (z. B. besonders funktional/hilfreich/ausagekräftig, Informationsquelle für „Arbeitsabschnitt xy“, „Statistische Grundlage für die Tabelle 0815“ usw.)
- bei Gruppenprüfungen: Kenntlichmachung, welche Quellen von allen genutzt bzw. nur von einzelnen Gruppenmitgliedern genutzt wurden.

5 **Selbständigkeitserklärung**

- An das Ende Ihrer schriftlichen Ausarbeitung fügen Sie die nachfolgende Erklärung an und versehen diese anschließend mit Datum und Unterschrift (ggf. jedes Gruppenmitglied):

„Hiermit erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die schriftliche Ausarbeitung ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Quellenverzeichnis angeführten Quellen benutzt habe(n).“

Berlin, den *Datum*

Original-Unterschrift [nicht kopiert!]

Abgabe des schriftlichen Anteils in dreifacher Ausfertigung

Bewertung der gesamten Präsentationsprüfung

- Präsentation (zweifache Wertung)
- Prüfungsgespräch (einfache Wertung)
- Schriftlicher Anteil (einfache Wertung) -> vgl. hierzu das Formblatt auf der Rückseite

Diese drei Noten werden addiert und anschließend durch 4 geteilt. Sollte sich eine Stelle hinter dem Komma ergeben, wird kaufmännisch gerundet. Die so ermittelte Note ist die Gesamtnote für die 5. Prüfungskomponente.

Diese Gesamtnote geht – wie jede andere Abi-Prüfungsnote – in vierfacher Wertung in die Abiturnote ein.

Achtung: Am Computer erstellte Präsentationen müssen zum Abschluss der Prüfung bei der Prüfungskommission auf einem Datenträger hinterlegt werden!

Weitere hilfreiche Hinweise:

- a) Die Handreichung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, hier besonders die Seiten 50-58.** Die gültige Fassung finden Sie unter https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/handreicherung_5pk.pdf
- b)** Das Tutorial für Schülerinnen und Schüler zur Informationskompetenz der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin. Den Pfad finden Sie auf unserer Homepage.